



ALTERSZENTRUM
GUGGERBACH DAVOS

5/2012

Guggerbach-Zeitung

Monatszeitung des Alterszentrums Davos

In dieser Ausgabe:

Bilderausstellung	2
Fleissige Bewohnerinnen	2
Herzlich willkommen	3
90. Geburtstag A. Laely	3
Porträt S. Ivanovic	4
Veranstaltungen	4

Grossartige Spende - vielen Dank!

Das Alterszentrum Guggerbach hat zugunsten der Bewohneraktivitäten einen sehr schönen Zustupf von den Mitgliedern des Personalverbandes der Davoser Gemeindebetriebe erhalten. Vielen herzlichen Dank!

Infolge der Reorganisation der Gemeindebetriebe (Auslagerung, Privatisierung etc.) wurde der Personalverband der Gemeindebetriebe aufgelöst. Die Mitglieder haben beschlossen, das Vermögen zugunsten der Bewohner des Alterszentrums sowie des Pflegeheims zu spenden. Der ehemalige Vorstand übergab den grosszügigen Betrag von 4'500 Franken an Maya Knobel und Hanny Gut. Im Namen der Bewohner nahmen sie die Spende dankend entgegen und werden sie entsprechend dem Wunsch der Spenderin verwenden. Das Geld wird im zweckgebundenen Bewohnerfond angelegt, d.h. es wird ausschliesslich für spezielle Bewohneranlässe (Ausflüge, etc.) verwendet.



Übergabe des Geldes durch den Vorstand (v. l.): Doris Simenic, Margrith Heldstab, Hanny Gut, Thomas Hensel, Maya Knobel und Elisabeth Strässle.

Jahresabschluss 2011

Das Alterszentrum schliesst das vergangene Jahr bei einem Aufwand von Fr. 6'568'495 und einem Ertrag von Fr. 6'580'446 sowie Abschreibungen von Fr. 705'748 mit einem sehr erfreulichen Ergebnis von Fr. 11'991 ab. 2011 haben wir zudem grössere Investitionen zulasten unserer Betriebsrechnung getätigt: Geschirr-Abwaschmaschine, Reinigungsgeräte Stationen, Umbau Ökonomiebüro, Pflegebetten. Die zusätzlich gebildeten Rückstellungen aus der Betriebsrechnung 2011 werden wir wie folgt einsetzen: Überdachung der Einfahrt Obere Strasse, Bewohnerfahrzeug, neues Geschirr/Besteck, Kaffeebuffet und Renovation Guggerbachstube. Bewohnerzimmer: Neue Bettbezüge, Überwürfe und Fenster-Vorhänge, Bekleidung Pflege-Betreuungspersonal, Ersatz der Notrufanlage in den Wohnungen Haus B und C.

Höhepunkte im Mai

Fr, 11.5., 15 Uhr: Diavortrag von Fredel Beetschen: Nepal, Bilder vom Drei Pässe-Trekking

Fr, 18.5., 16 Uhr: Fiirabed-Hock mit Ruedi Thöny

Mi, 23.5., 10 Uhr: Frühlingsfahrt ins Appenzellerland (Anmeldung an der Rezeption bis 18. Mai)

Do, 31.5., 19 Uhr: Abendcafé mit Lotto

Voranzeige Sommerfest

Samstag, 4. August 2012: Sommerfest mit Festwirtschaft. Wir zeigen unsere Neuigkeiten und freuen uns auf die musikalischen Auftritte, Darbietungen und interessante Gespräche mit Angehörigen, Gästen, Bewohner/innen und Mitarbeitenden. Die Einladungen werden im Juni verschickt, das Programm publizieren wir in der Juli-Zeitung.

Liebe Leserin, lieber Leser

«Alter schützt vor Leistung nicht» - viele unserer Bewohner/innen machen sich nützlich. Was gibt es Dankbareres, als «gebraucht» zu werden, zufrieden zu sein und Wertschätzung zu erhalten. Beschäftigungs-, Kontaktmöglichkeiten und Erhaltung der Selbständigkeit sind Schwerpunkte im Guggerbach. Eine «natürliche» Beschäftigung passt ausgezeichnet ins Guggerbach-Leitbild. Gerne verweise ich auf die folgende Seite.

Jahresabschluss 2011 - Mit Stolz können wir wiederum einen positiven Jahresabschluss präsentieren, unsere Zahlen können sich sehen lassen. Die Basis dafür legten in erster Linie unsere Mitarbeitenden. Die Investitionen der letzten Jahre und unser konsequentes kosten- und bewohnerorientiertes Denken und aktives Handeln zahlen sich aus. Den vollständigen Jahresbericht und die Rechnung sind ab Mitte Mai an der Rezeption erhältlich.

Die Kosten in einem Alterszentrum sind relativ hoch, entsprechen jedoch den erbrachten Leistungen und werden vom Kanton kontrolliert (Kostenrechnung). Zurzeit wird in allen Medien umfangreich über Altersheime, Demenzstationen etc. berichtet und das Geld steht vielfach im Vordergrund. Leider geht es immer um die (zu) hohen Kosten und die anscheinende Abhängigkeit von der Sozialhilfe. Ich möchte darauf hinweisen, dass es bei der finanziellen Unterstützung um die Ergänzungsleistung geht und diese eine korrekte, anspruchsberechtigte Zusatzrente zur AHV ist und nichts mit dem Sozialamt zu tun hat.

Fazit: «Nicht müssen, sondern dürfen und können», sowie Anreize und Grundlagen schaffen, das ist unsere Philosophie. Das Leben ist «teuer», aber es gibt kaum etwas Wertvolleres, als ein schönes Umfeld und einen angenehmen, gemütlichen Lebensabend.

Urs Tobler, Zentrumsleiter

Bilderausstellung

Jeden Dienstag wird im Guggerbach unter der Leitung von Katharina Lareida gemalt – die schönen «Resultate», 33 Bilder, kann man im Eingangsbereich, Foyer, Mehrzwecksaal besichtigen. Anlässlich der Vernissage hat Frau Lareida, Maltherapeutin, eindrücklich erklärt, dass Kreativität und Begeisterung das Gehirn ankurbeln können und dazu beitragen, dass die Gehirnaktivität erhalten bleibt. Für Katharina Lareida ist es wichtig, dass die Malfrauen von ihrem eigenen Schaffen begeistert sind.

Kurzvorstellung der Künstlerinnen:

Heidi Blunshi – begeisterte Appenzeller Brauch-Kennerin mit Heimatkanton Appenzell, bringt die Bräuche modern und wunderbar auf ihre Bilder.

Rosmarie Omlin – eine sehr gefühlvolle Malerin, hat ihre warmherzliche Art in ihren Mohnblumenbildern zum Ausdruck gebracht.

Trudi Flammer – anspruchsvolle und skeptische Malerin. Ihre humorvolle Art ist eine schöne Abwechslung für die Malgruppe. Ihr Fleiss und Vorwärtstreben machen sich bezahlt, so dass ihr die Bilder nach ihrem Willen gelingen.

Helga Bokor – Perfektionistin, stellt hohe Ansprüche an ihre Bilder. Bringt ihre stille und angenehme Art in ihren Bildern zum Ausdruck.

Nelly Beniczki – traut sich wenig zu, kann aber sehr gut malen und ist auch jedes Mal, wenn ein Bild fertig ist, von der Darstellung begeistert.

Maria Landolt – spezielle, vielseitige Malerin, die in ihren Bildern einen allumfassenden Ausdruck ihrer selbst sucht. Für sie ist Malen eine andere Form des Denkens.

Trudi Largo – hat eine tiefe Zuneigung zur Natur. Kann die Atmosphäre wahrnehmen und diese in ihren Bildern umsetzen.



Fleissige Guggerbach-Bewohner

«Der rote Traktor darf zwar nicht ins Alterszentrum», aber etwas mit- oder weiterarbeiten darf man. Keiner muss helfen, im Guggerbach darf man den Tag, die Angebote uvm. auch einfach geniessen. Wir freuen uns, dass unsere Bewohner/innen sich aktiv an der Arbeit beteiligen wollen, so etwa beim Zusammenlegen der Wäsche jeden Freitagvormittag, der täglichen Fütterung der «Chüngel» und der Enten, bei der Mitgestaltung des Abendcafés, beim Lotto mit Ernst Schedler etc. Im weiteren unterstützen sich unsere Bewohner immer wieder gegenseitig.

Unsere Haustiere werden verwöhnt!



Verena Garbardi und Andreas Ambühl an der Arbeit.

Unsere «Guggerbach-Chüngel» werden von Andreas Ambühl und Verena Garbardi jeden Tag gefüttert und verwöhnt. Die beiden teilen sich die Arbeit untereinander auf. Die Enten versorgt Verena Garbardi ab 1. Mai auch jeden Tag. Vielen Dank – Arbeiten, eine Aufgabe haben, was gibt es Schöneres?

Beförderung von Camilla Kuhny

Es freut uns, dass wir Frau Camilla Kuhny, Dipl. Pflegefachfrau, per 1. Mai 2012 zur stellvertretenden Bereichsleitung der Station I befördern können. Wir wünschen viel Erfolg!



Guggerbach-Lebensweisheiten

«Das wahre Leben welkt nicht in seiner Jugendschönheit und erschöpft sich nicht in der Reife des Alters.»

(Hildegard von Bingen 1098 - 1179, deutsche Mystikerin)

Öffentliche Dienstleistungen

Bistro «Guggerzyt»: Jeden Tag offen von 8 bis 19 Uhr, bedient ab 9 bis 17.30 Uhr. Donnerstag «Abend-Café» bis 21 Uhr. Jeden 3. Freitag im Monat um 16.30 Uhr: «Fiirabed-Hock» mit Unterhaltung.

Angebot: Mittagessen: tägliche Auswahl zwischen zwei Tagesmenüs und einem «Bistro-Menü».

Mo - Sa: Fr. 15.—, So: Fr. 19.—
inkl. Salat, Suppe und Dessert.

Mo - Fr Menü-Wochenhit: Fr. 17.50.
Samstag: Guggelitag (Take away).
Znüni, diverse Kaffees, Kuchen, Patisserie und Getränke. Tageszeitungen.
Guggerzyt Sáli: Familienessen, Geschäftsessen und private Feste.

Fitnesszentrum «Fit im Guggerbach»:

Öffnungszeiten täglich von 8 bis 20 Uhr. Jahres- und Halbjahresabos inkl. Gymnastikangebot «Fit im Guggerbach» jeden Do-Nachmittag. Weitere Infos erhalten Sie am Empfang.

Guggerbach-Beratungs- und Anlaufstelle für Altersfragen:

Gerne beraten wir Sie bezüglich Guggerbachleistungen sowie Veranstaltungen und unterstützen Sie bei:

- Anträgen Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung
- Abrechnung und Rückforderung Krankenkassen etc.
- Organisation von Transporten inkl. Rollstuhltaxi
- Vermietung von Rollstühlen, Rollatoren, Notruf-Geräten etc.
- Organisation Umzug usw.

Besprechungstermine mit Urs Tobler, Zentrumsleitung, können Sie telefonisch oder direkt am Empfang vereinbaren. Elsbeth Kluker oder Ruth Wilhelm helfen Ihnen gerne weiter.

Alterszentrum Guggerbach
Kompetenzzentrum Generation 65+
Obere Strasse 20
7270 Davos Platz

Öffnungszeiten Rezeption:

Mo - Fr 8 - 11.30 Uhr / 14 - 17.30 Uhr
Telefon 081 415 25 25
info@guggerbach.ch
www.guggerbach.ch

Wir begrüßen herzlich...



... unsere neuen Bewohner:

Andreas und Binia Ambühl

Abendcafé mit Walter Fausch



Mit seiner Drehorgel sorgte Walter Fausch für fröhliche Stimmung im Guggerzyt.

Bewohner und Gäste verbrachten einen gemütlichen, unterhaltensamen Abend im Bistro-Abendcafé.

90. Geburtstag von Annali Laely



Annali Laely freute sich sehr über die zahlreichen Geburtstagsbesuche, speziell über jenen von Landrat Christian Stiffler, der Blumen und die Glückwünsche der Gemeinde Landschaft Davos überbrachte.

Konzert Seniorenorchester



Annabell Kehl bescherte den Bewohnern und vielen Gästen zusammen mit ihrem Seniorenorchester einen wunderschönen Abend. Die vorgetragenen Beiträge sorgten für grosse Begeisterung.

Svetlana Ivanovic (62): «Ich freue mich sehr auf Serbien»

«Seit elf Jahren arbeite ich im Alterszentrum Guggerbach im Haushalt. Ich putze, bügle, flicke die Wäsche und helfe überall, wo nötig. Ich habe die Bewohner sehr gerne, und sie mögen mich auch - auf jeden Fall fragen sie nach mir, wenn ich in den Ferien bin.

«Ich war keinen einzigen Tag krank»

Ich bin sehr zufrieden im Guggerbach: Alle sind nett, und ich verstehe mich gut mit dem Team und der Gouvernante. Ich wohne in einem einfachen Zimmer in Davos. Zu Mittag esse ich jeweils im Guggerbach – es ist ja so gut

und günstig.

In zwei Jahren werde ich pensioniert. Ja, tatsächlich! Dann werde ich nach Serbien zurückkehren. Dort leben meine 83-jährige Mutter, zwei meiner Töchter und deren Kinder. Wir werden alle zusammen in meinem Haus wohnen. Ich habe auch einen eigenen Garten mit Gemüse und Früchten. Ich freue mich schon sehr darauf. Jedes Jahr verbringe ich meine Ferien dort, zusammen mit meiner Familie. Meine dritte Tochter wohnt in Paris. Insgesamt habe ich acht Enkel.

1986, nach meiner Scheidung, bin ich von Serbien nach Davos gezogen. Zuerst arbeitete ich zehn Jahre lang



Svetlana Ivanovic bei der Arbeit.

im Hotel Lohner, dann fünf Jahre im Posthotel Morosani. In all den Jahren, die ich nun schon in der Schweiz bin, ha-

be ich immer gearbeitet: Ich war keinen einzigen Tag krank und musste nie stempeln gehen.»

Veranstaltungen im Mai

Di, 1.5., 14.30 Uhr: Basteln: Muttertagsherzen aus Papier

Do, 3.5., 18.30 - 21 Uhr: Bistro-Abendcafé mit Musik von Kurt Hostettler

Fr, 4.5., 15 Uhr: Film von Bernhard Bernet: Rückblick Ferien in St. Gilgen 2011

Di, 8.5., 14.30 Uhr: Backen: Apfel-Tartelettes

Do, 10.5., 18.30 - 21 Uhr: Bistro-Abendcafé, **19 Uhr:** B. Bernet zeigt den Film «120 Jahre Eisenbahn»

Fr, 11.5., 15 Uhr: Dia-Vortrag von Fredel Beetschen: Nepal - Bilder vom 3 Pässe-Trekking

Di, 15.5., 14.30 Uhr: Basteln mit Anja

Mi, 16.5., 15 Uhr: Singen mit Jürg Wasescha

Mi, 16.5., 19 Uhr: Line Dance-Tanzdarbietung der Tanzgruppe «Howdy Boots»

Fr, 18.5., 16 Uhr: Fiirabed-Hock mit Ruedi Thöny

Di, 22.5., 11 Uhr: Apéro 90. Geburtstag von Mario Bianchi, Musik: Ruedi Thöny

Di, 22.5., 14.30 Uhr: Basteln: Frühlingskarten

Mi, 23.5., 10 Uhr: Frühlingsfahrt Appenzellerland

Do, 24.5., 18.30 - 21 Uhr: Bistro-Abendcafé mit musikalischer Unterhaltung: Trio Italian

Fr, 25.5.: Wanderung mit Mina Heimgartner: vom Wolfgang zum Seecafé Seebüel. Treffpunkt/Abfahrt: 14.02 Uhr beim Postplatz/VBD Linie 1

Fr, 25.5., 15 Uhr: Film «Die schönsten Nationalparks der Welt/Asien und Australien»

Sa, 26.5., 17 Uhr: Andacht mit der Heilsarmee

Di, 29.5., 14.30 Uhr: Backen: Schinkentäschli

Do, 31.5., 18.30 - 21 Uhr: Bistro-Abendcafé, **19 Uhr:** Lotto spielen

Aktivierung/Betreuung: Wochenprogramm

Montag, 9.15 Uhr: Atemtherapie mit Myriam Perrelet, Mehrzwecksaal

Montag, 15 Uhr: Besuchsnachmittag Frauenverein Dorf oder Bündnerinnen

Montag, 17 - 18.30 Uhr: Betreuung / Geräte-Einführung im Fitnesszentrum

Dienstag, 10.30 Uhr: Zeitung vorlesen, Foyer

Dienstag, 14.30 Uhr: «Beschäftigung»: Basteln, Backen in der Guggerbachstube

Dienstag, 16.45 Uhr: Turnen, Mehrzwecksaal

Mittwoch, 10 Uhr, jeden 2: Evangelischer Gottesdienst

Mittwoch, 14 - 15.30 Uhr: Betreuung / Einführung im Fitnesszentrum

Mittwoch, 14.30 Uhr: Gedächtnistraining - Erzählcafé im Mehrzwecksaal

Mittwoch, 15.30 Uhr: Guggerbach-Hausmusik spielt auf, im Bistro

Donnerstag, 10 Uhr: Katholischer Gottesdienst

Donnerstag, 14 - 15.30 Uhr: «Fit im Guggerbach» - Bewegungsprogramm, Treffpunkt im Fitnessraum

Donnerstag, 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé, im Guggerzyt

Freitag, 14.30 Uhr: «Unterhaltung/Kultur» - Spielnachmittag oder ab 15 Uhr Film-Diavortrag

Freitag, 16.30 Uhr, jeden 3. im Monat: Fiirabed-Hock im Bistro Guggerzyt

Samstag, 17 Uhr, 1 x pro Monat: Andacht mit der Heilsarmee, im Mehrzwecksaal